

Hallo Herr Friedrich,

nun sind wir schon wieder über zwei Wochen aus Afrika zurück und möchten uns mit dieser Mail noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir haben einen perfekt organisierten Urlaub in Tansania verbracht und alles hat reibungslos geklappt!

Hier unsere Anmerkungen zu den Unterkünften und Parks:

African View Lodge:

Schönes Zimmer, toller Garten mit gepflegtem Pool, gutes Essen, freundliches Personal

Arusha Nationalpark:

Die tolle grüne Landschaft und der grandiose Blick auf den Mount Meru und Kilimanjaro haben uns hier besonders gut gefallen.

Wir haben sogar die scheuen Waldelefanten gesehen. Unser deutschsprachiger Guide war super nett und kompetent.

Tarangire Nationalpark:

Sehr schöne abwechslungsreiche Landschaft und viele Tiere. Wir haben sogar Geparden und Löwen gesehen.

Sangaiwe Tented Lodge:

Sehr gute Lage, man merkt gar nicht, dass die Lodge außerhalb des Parks liegt. Super toller Blick in den Park. Unser Zelt war sehr groß und geräumig und hatte einen großzügigen Bad/WC-Bereich. Das Essen war sehr lecker und sehr reichlich. Schön war, dass unser Fahrer gemeinsam mit uns gegessen hat. Der Pool war nach einem anstrengenden Safaritag eine willkommene Abwechslung. Morgens gab es einen Sonnenaufgangswalk auf den Berg hinter der Lodge.

Lake Manyara Nationalpark:

Am Eingang sehr schöner dichter Wald in dem wir immer mal wieder Elefanten entdeckt haben. Die vielen verschiedenen Vögel am See waren sehr schön. Der Steg in den See war gut geeignet um Fotos zu machen.

Ngorongoro Sopa Lodge:

Tolle Lage mit grandioser Aussicht. Gutes Essen mit sehr viel Auswahl. Wir hatten ein riesiges Zimmer mit zwei Doppelbetten und einem Einzelbett. Das Bad war sehr schön hell und groß. Vor unserem Fenster graste eine Wasserbockdame mit ihrem Jungtier, wenige Meter daneben stand ein Elefant im Gebüsch. Die musikalische Einlage der Angestellten während des Abendessens war eine schöne Abwechslung. Die große Bar mit den schönen großen, bequemen Sesseln und einem wohlig wärmenden Heizpilz war sehr angenehm, wir wollten gar nicht ins Bett! Überrascht waren wir dann doch, als wir wieder im Zimmer waren, denn – oh Wunder – die Heizkörper funktionierten und unsere Betten waren mit Wärmflaschen ausgestattet. So konnten wir sehr gut schlafen.

Ngorongoro Krater:

Beim ersten Blick in den Krater am späten Nachmittag hat es uns buchstäblich die Sprache verschlagen – es war einfach überwältigend! Die Fahrt am Kraterrand zur Sopa-Lodge war toll, so viel dschungelartige Vegetation! Gleich nach Einfahrt in den Krater haben wir Löwen bei der Jagd nach einem Büffel beobachtet. Es war super spannend zu sehen, wie sich die Löwen herangepircht haben, der Büffel die Flucht ergriff, die Löwin ihn aber einholte und seitlich von hinten ansprang. Zum Glück ist dem Büffel zunächst die Flucht gelungen. Später am Tag hat er dann doch dran glauben müssen. Sehr beeindruckend fanden wir die üppig bewachsenen Kraterhänge und genossen zum krönenden Abschluss die steile Fahrt aus dem Krater hinaus, mitten durchs dichte Grün. Man konnte meinen, Tarzan würde sich gleich auf einer Liane durch die Zweige schwingen.

Serengeti:

Nachdem wir das Gate der Serengeti passiert hatten und der Serengeti hoffnungsvoll entgegen sahen, waren wir doch zunächst etwas enttäuscht. Außer hohem, gelben Gras und endloser Ebene war kilometerweit nichts zu sehen - kein Baum, kein Strauch, kein Tier! Das sollte nun die berühmte Serengeti sein? Endlich, nach einigen Kilometern änderte sich die Landschaft, Bäume und Sträucher tauchten auf, in einiger Entfernung tauchte eine Bergkette auf und es gab auch Hügel und Felsen. Die Serengeti zeigte sich freundlich und empfing uns mit einem großen Rudel Hyänen, danach kamen Löwen auf einem Felsen und dann kam gleich ein Leopard im Baum. Alles war gut!

Wir verbrachten herrliche Tage, fuhren am 2. Tag Richtung Norden und am 3. Tag in den Süden um Nashörner zu finden, leider waren sie unauffindbar. Das war für uns aber kein Problem, hatten wir in anderen Urlauben schon genug Nashörner gesehen, und die Fülle der anderen Tiersichtungen entschädigte uns mehr als genug für ihr Fehlen. Gerne wären wir noch länger in der Serengeti geblieben.

Kati Kati Tented Camp:

Es war toll! Das Personal war super nett, das Essen war sehr gut, alles hat genau unseren Wünschen und Vorstellungen entsprochen. Schön war auch, dass wir uns unsere Lunchpakete selbst zusammenstellen konnten. So konnten wir nur das einpacken, was wir auch wirklich essen wollten. Spannend waren auch die Nächte mit den vielen Geräuschen ums Zelt und dem Löwengebrüll in der Ferne, einfach Safari pur!

Sansibar:

Bei der Ankunft fanden wir die verschmutzten Straßen in Stone Town etwas störend. Als wir die Stadt hinter uns gelassen hatten wurde es ja dann auch schlagartig besser. Die Spice Tour war interessant, und auch die gebuchte Führung in Stone Town mit dem deutschsprachigen Guide Klaus Mohammed war sehr interessant. Es war die richtige Entscheidung, eine Nacht direkt in Stone Town zu verbringen, so hatten wir dort genug Zeit, noch etwas auf eigene Faust zu unternehmen, was auch ohne Probleme möglich war. So besuchten wir noch einmal alleine den Markt, schlenderten durch die engen Gassen, stöberten in den Geschäften und besuchten das sehr interessante Sklaven-Museum. Moritz entdeckte noch einen alten Oldtimer, und der Besitzer zeigte ihm voller Stolz sein altes Gefährt.

Spice Island Hotel:

Bei der Ankunft machte sich gleich die deutsche Gründlichkeit bemerkbar, denn es war die einzige Unterkunft auf der ganzen Reise, die unser Buchungsticket sehen wollte. Wir mussten schmunzeln! Unser schönes Zimmer lag ruhig in der hintersten Reihe, und nebenan waren keine weiteren Gäste. Wir verbrachten erholsame Tage bei sehr gutem Essen, einem gepflegten Pool mit bequemem Liegen, endlosen und ungestörten Spaziergängen am herrlichen Strand, unternahmen die Spice-Tour und machten einen Fußmarsch ins nahe Dorf. Die Beachboys waren harmlos und ließen sich leicht abwimmeln.

Tembo House Hotel:

Wir hatten ein kostenloses Upgrade in die Präsidenten-Suite mit tollem Balkon zur Meerseite und zur Hofinnenseite. Die schönen alten Möbel und das ganze Ambiente des Hauses versetzten uns in eine längst vergangene Zeit, eine Zeit wie in 1001 Nacht. Das gesamte Personal war sehr höflich und freundlich. Das Essen war auch gut. Die Lage direkt am Strand und doch mitten in der Altstadt war top.

Unser Fahrer Baraka von Leopard Tours:

Die Chemie zwischen ihm und uns hat sofort gestimmt und für unseren Sohn Moritz war es besonders schön, weil Baraka nur fünf Jahre älter war als er. Er hat uns sehr gut und sicher gefahren, versuchte immer den Schlaglöchern auszuweichen, respektierte die Tierwelt und vermied unnützes Drängeln bei spektakulären Tiersichtungen mit vielen weiteren Fahrzeugen. Er spannte uns immer auf die Folter, weil er nie im Vorfeld verriet, welche Tiere es gleich zu entdecken gab. Sein Wissen über die Tier- und Pflanzenwelt war ausgesprochen gut. Wir freuten uns, wenn er abends gemeinsam mit uns essen konnte und hat uns viel über sich und sein Leben erzählt.

Fernandes Tours:

Alle Fahrer waren sehr freundlich und pünktlich, es hat alles bestens geklappt.

Tansania hat uns sehr gut gefallen! Wir waren überrascht, wie sauber das Land ist (abgesehen von den teilweise verschmutzten Straßen in Stone Town), besonders sauber waren die kleinen Dörfer auf unserem Weg, Arusha, der Strand auf Sansibar, die Toiletten in den Parks! Das Verbot von Plastiktüten finden wir sehr gut, wenn Plastik-Getränkeflaschen verboten würden, wäre es für das Land noch besser! Das wäre auch in Deutschland zu begrüßen.

So, nun haben wir Ihnen alles ausführlich berichtet, und wir möchten uns an dieser Stelle ganz, ganz herzlich bei Ihnen und dem Team von Concept Reisen für die gelungene Planung und reibungslose Durchführung unserer schönen Reise bedanken! Gleichzeitig sagen wir Danke für den Swahili-Sprachtrainer (die CD hatte ich mir bereits schon vor einer ganzen Weile gekauft und immer während der Fahrt zur Arbeit angehört). Danke sagen wir auch für die schönen Tücher, die uns der Fahrer bei unserer Ankunft auf Sansibar von Ihnen überreicht hat.

Wir wurden von Ihnen bei der Planung unserer Reise sehr kompetent und gut beraten und werden Sie gerne weiterempfehlen oder selbst noch einmal eine Reise bei Ihnen buchen. Ein großes Lob geht auch noch einmal an Leopard Tours und unseren Fahrer Baraka!

Wir sagen
Ahsante sana und kwa heri!